

Rudolf Steiner: "Wie muß sich das mitteleuropäische Kulturwesen zu der Kultur der Zukunft verhalten? – Die Wahrheit ist eine allgemeine, aber wie sie entspringt, ist etwas anderes. In der mitteleuropäischen Kultur liegen die Quellen für die ganze spirituelle Kultur der Zukunft. Wir müssen den Weg finden aus dem deutschen Idealismus in die spirituelle Kultur hinein. Dazu ist nötig, daß hier in der Mitte eine Ich-Kultur begründet werde. Auf okkultem Felde kann das leicht gesehen werden. Das Ich des Menschen muß sich an der Außenwelt entzünden, da erst wacht es auf und wird sich innerlich bewußt. So wird die Ich-Kultur Mitteleuropas von außen angefacht. Man braucht nur die letzten Ereignisse zu betrachten, die Vereinheitlichung des deutschen Wesens. Es ist charakteristisch, daß das Deutsche Reich im Jahre 1871 auf fremden Boden gegründet wurde. So viele Dinge könnten angeführt werden, die auch in den äußeren Ereignissen zeigen, daß in Mitteleuropa Ich-Kultur herrscht."
(GA 159/160, 21. 2. 1915, S. 60/61, Ausgabe 1980)

Herwig Duschek, 26. 9. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2484. Artikel zu den Zeitereignissen

Konstanz: was geschah in der Diskothek Grey? (12)

(Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie gehorsam die "Gutmenschen" die Vorgaben des *Linksstaat*-Gurus Saul Alinskys¹ erfüllen: „Die deutsche Nachkriegs-Demokratie hat ihre Unschuld verloren.“² Vorausgesetzt, die Bundestagswahl von vorgestern war authentisch, dann war das Ergebnis bei 76,2% Wahlbeteiligung,³ bezogen auf alle Wahlberechtigten [100%] wie folgt: CDU: 25,2% [33,0 %], SPD 15,6% [20,5%], AfD 9,6% [12,6%], FDP 8,2% [10,7%], Linke 7,0% [9,2%], Grüne 6,8% [8,9⁴])

Ich fahre mit der Zusammenfassung der wichtigsten Punkte der Artikel 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453 und 2455 fort:⁵

- Ich fahre mit den Aussagen von Christian Sieve, Geschäftsführer des *Grey* während einer Pressekonferenz fort.⁶ Ich wiederhole die Bemerkung des kritischen Journalisten:⁷ (Journalist, 8:35 - 8:50:) "*Dann nochmal diese kritische Bemerkung: es ist schon seltsam, daß Sie nicht wissen, Herr Sieve, was sich hier abgespielt hat. Also, das erstaunt mich. Sie wissen nicht, wo der Schußwechsel stattgefunden hat und im Grunde genommen wissen Sie auch sehr wenig über die Hintergründe. Das erstaunt mich.*" (Christian Sieve, 8:51:) "*Wie gesagt, es ist ja derzeit noch – sag ich mal – in den Ermittlungen und die Polizei hält sich da momentan noch sehr bedeckt. Weil wir erst einmal Videomaterial sichern, etc. Das ist ja alles wahrscheinlich auch die Stadt, die Polizei Konstanz ist natürlich auch wahrscheinlich gerade in der Sache in bißchen – es ist auch kein Alltag, sag ich mal, und wie gesagt: die halten sich momentan sehr bedeckt*" (Journalist, unterbrochen von Tonstörungen, die den Namen des Betriebsleiters unhörbar machen:) "*Sie müssen aber – entschuldigen Sie die Nachfrage – doch mit dem ... (Betriebsleiter) gesprochen haben – sie haben ihn vorübergehend*

¹ Siehe (u.a.) Artikel 2191 und 2192

² <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2017/die-deutsche-nachkriegs-demokratie-hat-ihre-unschuld/>

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Bundestagswahl_2017

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Bundestagswahl_2017

⁵ Siehe auch Artikel 2482 und 2483

⁶ Siehe auch Artikel 2447

⁷ Nach Schießerei in der Konstanzer Disco Grey: Pressekonferenz mit dem Geschäftsführer
https://www.youtube.com/watch?v=q-rv5Ex_mv

aus dem Dienstplan herausgenommen haben,⁸ also muß er Ihnen doch etwas gesagt haben." (Christian Sieve:) "Nein, wir haben nicht darüber gesprochen." (Journalist:) "Haben Sie ihn nicht gefragt?" (Christian Sieve, bis 9:31:) "Wir konnten gar nicht darüber sprechen. das ging jetzt wirklich übers Telefon und daß man erst einmal eine Schadensbegrenzung und äh." Christian Sieve ist unsicher und redet "um den heißen Brei herum." Wenn die Schießerei tatsächlich eine Beziehungstat, wie offiziell verkündet, gewesen wäre, dann müßte Sieve nicht so "herumeiern". Daß Sieve mit dem Betriebsleiter über die "Auseinandersetzung" nicht sprechen und ihn nicht fragen konnte, was denn nun vorgefallen wäre, obwohl er mit ihm telefoniert hat, kann nur gelogen sein. (Journalistin, ab 10:31:) "Sie haben gesagt, daß der bisherige Betriebsleiter nicht mehr weiter beschäftigt werden soll: sehen Sie da eine Mitschuld einfach für dieses Geschehen hier?" (Christian Sieve:) "Da kann ich jetzt dazu nichts sagen. das ist, wie gesagt noch in den Ermittlungen. da möchte ich mich jetzt auch nicht zu äußern." (Journalist:) "Sie haben mit dem Herrn ... (Betriebsleiter) gesprochen, haben Sie gesagt und Sie haben auch ihr Mitarbeiter gelobt. Jetzt sagen viele Mitarbeiter, daß sich der Herr ... (Betriebsleiter) bewußt eingeschlossen hätte. Er wäre an dem Abend, er hätte nicht die Haltung eingenommen, die er einnehmen hätte sollen und hat stattdessen seine Mitarbeiter vorgeschickt. Ist das richtig, wissen sie was dazu?" (Christian Sieve:) "Ne, das ist ja das Problem, das ist ja momentan alles in Ermittlungen. Die haben den ... (Betriebsleiter) am Sonntag von der Polizei mitgenommen und so ein bißchen abgeschirmt in der Sache. Und der ... (Betriebsleiter) ist eine sehr, sag ich mal, eine pflichtbewußte Person. Wir mußten auch sagen: wir haben ihn sehr geschätzt, wir schätzen ich auch immer noch. Aber auf Grund, daß natürlich dieser Vorfall, muß man das leider so machen. Also wie gesagt ... (er) war immer sehr loyal und auch sehr zuverlässig, und das muß man ihm auch sehr anrechnen." (Journalist:) "Nach den Informationen, die Ihnen vorliegen – es scheinen ja nicht allumfassende zu sein –: zwei Türsteher sind schwerverletzt im Krankenhaus, einer ist tot. Haben die Schlimmeres verhindert? Welche Informationen haben sie darüber? Es hätte noch schlimmer kommen können, wenn die sich dem Angreifer nicht entgegengestellt hätten?" (Christian Sieve:) "Da sie schon die Tür zugezogen haben, haben sie wahrscheinlich Schlimmeres verhindert. Er muß ja draußen geblieben sein. das ist ja schon einmal das, was genau das Richtige ist: nicht in den Laden lassen. Und natürlich, daß einer dann zwei Türsteher durch die Tür erschießt, oder anschießt, ist sehr tragisch. Das ist natürlich in keinster Weise so gewollt (!), aber in der Sache haben die Türsteher vollkommen richtig gehandelt. Und mehr konnten die Sicherheitspersonen nicht machen, weil: mit einer Maschinenpistole,⁹ das ist einfach der Supergau." (Journalist:) "Der Täter war ja an dem Abend schon einmal davor da, ist dann nach Hause gegangen und kam wieder. Können Sie das bestätigen, daß die Polizei auch schon einmal vorher da war, daß es davor schon Auseinandersetzungen hier gab?" (Christian Sieve:) "Die Thematik (welche?) ist anscheinend im Gespräch gewesen. Es wurde mir persönlich aber noch nicht bestätigt, daß es so gewesen ist. Aber ich habe es gehört, ja. Wie gesagt: es ist in Ermittlungen. Da will ich nichts zu sagen." (Journalist:) "Ist es Ihnen möglich, den erschossenen Mann von der Tür bißchen zu charakterisieren? Was war das für ein Typ?" (Christian Sieve:) "Ich muß Ihnen persönlich sagen: ich kannte ihn leider nicht. Er ist erst einige Tage zuvor angefangen, was natürlich noch die Sache verschlimmert. Ich kann Ihnen da auch leider keine Info dazu geben." (Ende der Pressekonferenz.) Es

⁸ Er wurde mit sofortiger Wirkung gekündigt.

⁹ Die M16 ist ein Maschinengewehr

stellt sich die Frage, wer dem ermordeten Türsteher Ramazan Ögütlü die Stelle bei Grey vermittelt hatte? Hatte sein Schwager, der Betriebsleiter etwas damit zu tun?¹⁰



(In diesem Video¹¹ wird ein Blick in den Eingangsbereich der Diskothek gewährt. Auch dort – siehe Ausschnitt unten – sind erst einmal keine Schäden durch Einschüsse auszumachen. Es stellt sich die Frage, ob es zwischen dem Vorraum und dem vermutlichen Kassenbereich überhaupt eine Türe gibt? Ich kann keinen Türrahmen erkennen. Diese etwaige Türe müsste aus Sicherheitsgründen nach außen aufgehen.¹²)



(Fortsetzung folgt.)

¹⁰ Siehe Artikel 2449 (S. 1-3)

¹¹ Grey Konstanz Interview, Imkerverein, Reiterin Kesenheimer, | 02.08.2017 | Journal Bodensee
<https://www.youtube.com/watch?v=U7vWILfT8Cs>

¹² Siehe Artikel 2449 (S. 4)